

Wenn Bilder lügen

Arbeitsblatt

Ziel

Bildmanipulationen erkennen lernen, Bild selber manipulieren.

Arbeitsschritte

Nicht alles, was in der Zeitung steht, können wir für bare Münze nehmen. Schon Anfang Jahrhundert wurde gemogelt. Lies den Bericht «Vorher und nachher».

Suche auf der Seite einer Zeitung

<http://www.baz.ch>
<http://www.blick.ch>

<http://www.nzz.ch>
<http://www.images.ch>

<http://www.nzz.ch/folio/>
<http://www.cnn.com>

oder in deren Archiven ein aktuelles, möglichst grosses Bild. Kopiere es in die Malumgebung von Works. Versuche durch geschickte Bearbeitung, dem Bild eine andere Aussage zu geben:

- Weglassen von anderen Personen, Dazukopieren von anderen Personen.
- Ersetzen des Hintergrundes, des Vordergrundes oder von Gegenständen, die für die Bildaussage wichtig sind.

Beachte, dass durch deine Bildmanipulationen keine jemanden verletzende Bildaussage entsteht!

Ein paar Tipps:

- Für eine erfolgreiche Bildmanipulation muss das Bild auf dem Bildschirm so weit vergrössert werden, dass Pixel sichtbar werden.
- Mit der *Pipette* den passenden Graustufen / Farbwert aufgreifen.
- Mit dem *Buntstift* einzelne Pixel setzen oder löschen.
- Der *Pinsel* gibt meist eine zu grobe Spur. Verwende ihn zum Nachdunkeln, Verwischen und Aufhellen.
- Mit dem *Auswahlrahmen* mehrere Pixel kopieren und einsetzen (Option + Drag and Drop), um eine bestehende Struktur zu verwenden.
- Beachte *Auflösung und Farbtiefe* des Bildes. Beachte den Speicherbedarf. Speicher häufig verschiedene Versionen deiner Arbeit, um Enttäuschungen zu vermeiden.
- Natürlich ist die Bildverarbeitung auch mit dem Photoshop möglich.

Setze dein neues Bild dem alten gegenüber und erfinde für beide eine passende Bildunterschrift:



Bill Clinton in Davos



«Welch veraltete Geräte...!»



Kursraum Zimmer 17